

Siemens zahlt Dividende von 4,25 Euro je Aktie; Aufsichtsrat wird noch diverser

- **Aktionäre stimmen Dividendenvorschlag von 4,25 Euro je Aktie zu**
- **Hauptversammlung entlastet Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit**
- **Hauptversammlung wählt drei neue Aufsichtsratsmitglieder in das Kontrollgremium und beschließt Wiederwahl von vier Mitgliedern**

In der heutigen ordentlichen Hauptversammlung der Siemens AG folgten die Aktionärinnen und Aktionäre mit einer großen Mehrheit von 99,75 Prozent dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, eine Dividende in Höhe von 4,25 Euro pro dividendenberechtigte Aktie für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten. Damit wurde die Dividende gegenüber dem Vorjahr um 25 Cent erhöht und die progressive Dividendenpolitik von Siemens eindrucksvoll fortgeführt. Darüber hinaus wurden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 mit großer Mehrheit durch die Hauptversammlung entlastet. In der Spitze verfolgten über 4.500 Personen die virtuelle Hauptversammlung, bei der rund 147 Fragen gestellt wurden.

Die Aktionärinnen und Aktionäre des Unternehmens beschlossen außerdem die Wiederwahl folgender vier Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre für vier weitere Jahre: Dr. Werner Brandt, Benoît Potier, Dr. Nathalie von Siemens und Matthias Zachert. Neu in das Kontrollgremium wählten die Anteilseigner Dr. Regina E. Dugan (59), Vorstandsvorsitzende der Wellcome Leap Inc., Keryn Lee James (54), ehemalige Vorstandsvorsitzende der ERM Group, und Martina Merz (59), Vorstandsvorsitzende der thyssenkrupp AG. Ihre Amtszeit beträgt ebenfalls jeweils vier Jahre. Damit ist nun die Hälfte der zehn Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre weiblich.

„Mit Dr. Regina E. Dugan, Keryn Lee James und Martina Merz haben wir drei herausragende Persönlichkeiten für Siemens gewonnen. Ihre Wahl unterstreicht die Bedeutung von Technologie und Nachhaltigkeit für die Zukunft des Aufsichtsrats. Mit ihrer Wahl ist unser Gremium diverser zusammengesetzt als je zuvor“, sagte Jim Hagemann Snabe, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG.

„Siemens hat im Geschäftsjahr 2022, trotz großer Herausforderungen, einen Rekord gebrochen: Das Ergebnis im Industriellen Geschäft überstieg erstmals 10 Milliarden Euro. Der Free Cash Flow betrug 8,2 Milliarden Euro. Wir haben unsere Strategie erfolgreich umgesetzt, Marktanteile gewonnen und wertsteigerndes Wachstum erzielt. Die Dividende steigt auf 4,25 Euro und die Dividendenrendite beträgt 4,2 Prozent zum Stichtag 30.09.2022. All das macht Siemens zu einem der besten Technologieinvestments“, sagte Roland Busch, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

Eine starke Einbindung der Aktionärinnen und Aktionäre in die Hauptversammlung ist Siemens äußerst wichtig. Das Format der heutigen virtuellen Hauptversammlung wurde dem der Präsenz-Hauptversammlung stark angenähert: Anteilseigner hatten vollumfängliche Rede-, Frage- und Antragsrechte und konnten sich während der Generaldebatte für ihre Beiträge live per Video zuschalten lassen. Darüber hinaus wurden die wesentlichen Inhalte der Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Jim Hagemann Snabe und des Vorstandsvorsitzenden Roland Busch bereits am 1. Februar 2023 online veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Hauptversammlung 2023 finden Sie unter www.siemens.com/presse/hauptversammlung.

Diese Presseinformation finden Sie unter: <https://sie.ag/3HN5IQE>

Ansprechpartner für Journalisten

Florian Martens

Tel.: +49 162 230-6627; E-Mail: florian.martens@siemens.com

Daniela Markovic

Tel: +49 172 699-8785; E-Mail: daniela.markovic@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts (www.siemens.com/siemensbericht) sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte, - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen,

dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.